



Konzeption

der

städtischen

Kneipp - Kindertagesstätte Altstadtzwerge

Kirchgasse 13

91217 Hersbruck

Januar 2015



Grußwort des Ersten Bürgermeisters



Liebe Eltern,

die Kinderbetreuung ist eine Aufgabe der Kommunen, die in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren und für die außerschulische Bildung, Erziehung und Betreuung von Schulkindern hat vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen in den letzten Jahren enorm zugenommen. Der bedarfsgerechte Ausbau des pädagogischen Betreuungsangebotes ist eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinschaft.

Deshalb freut es mich, dass unseren Familien in Hersbruck ein vielfältiges Kinderbetreuungsangebot von der Krippe bis hin zur Ganztagschule zur Verfügung steht. Dabei wird Wert gelegt auf ein hochwertiges kind- und familienorientiertes Angebot zur Bildung, Erziehung und Betreuung unserer Kinder.

Ein Baustein dieses Angebotes ist die **Kindergartengruppe in der Städtischen Kindertagesstätte Altstadtzwerge**. Aufgabe dieser Einrichtung ist die ganzheitliche Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder. Die pädagogische Arbeit orientiert sich am Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und wird stetig den sich ändernden Anforderungen angepasst.

Wie in der Kita Altstadtzwerge die grundlegenden pädagogischen Ansätze verwirklicht werden, haben die Mitarbeiterinnen in der vorliegenden Konzeption dargestellt. Diese Konzeption bietet eine wertvolle Grundlage für eine gute Zusammenarbeit zwischen Erzieherinnen, Eltern und Träger zum Wohle der Kinder. Sie soll neugierig machen und Einblick in die Arbeit der Kindertageseinrichtung geben.

Die Bildung und Erziehung in einer Kindertageseinrichtung kann natürlich den Erziehungsauftrag der Eltern nicht ersetzen. Wohl aber bietet sie alle Voraussetzungen, um Eltern in der Erziehung ihrer Kinder zu unterstützen und es ihnen in Zeiten veränderter Familienstrukturen und ökonomischer Zwänge zu ermöglichen, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Damit die Arbeit einer Kindertageseinrichtung erfolgreich ist, muss vor allem eines gegeben sein: Eltern und Kinder müssen Vertrauen zur gewählten Einrichtung und zu den pädagogischen Fachkräften haben. Deshalb wünsche ich den Mitarbeiterinnen der Kita Altstadtzwerge bei der Umsetzung des erarbeiteten Konzeptes ein gutes Gelingen. Kindern und Eltern wünsche ich, dass sie sich in der Kita Altstadtzwerge wohl fühlen.

Ihr

Robert Ilg
Erster Bürgermeister



Gliederung unserer Konzeption

1.	Allgemeine Informationen der Einrichtung.....	1
2.	Steckbrief unserer Kindertagesstätte.....	2
3.	Lage und Umfeld der Einrichtung.....	3
4.	Räumlichkeiten.....	4
5.	Elternpartnerschaft.....	8
	5.1 verschiedene Formen der Elternpartnerschaft	
6.	Kita Team.....	11
7.	Gruppen und Tagesabläufe.....	12
	7.1 Tagesabläufe beider Gruppen	
	7.2 Kneipptag	
	7.3 Schließtage	
8.	Pädagogische Arbeit.....	15
	8.1 Fragende und forschende Kinder	
	8.2 Werteorientiert und verantwortungsvoll handelnde Kinder	
	8.3 Künstlerisch aktive Kinder	
	8.4 Bewegte Kinder	
	8.5 Sprach- und medienkompetente Kinder	
	8.6 Vorschulerziehung	
	8.7 Vorkurs Deutsch	
9.	Unsere pädagogischen Schwerpunkte.....	19
	9.1 Gesundheitserziehung: Lehre nach Sebastian Kneip	
	9.2 Soziale Kompetenz → enge Zusammenarbeit beider Gruppen	
10.	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung.....	23
11.	Öffentlichkeitsarbeit.....	24
12.	Unser Kita – Jahr.....	25
13.	Aufnahmekriterien.....	26
14.	Impressum.....	27



Liebe Eltern!

Unsere ausgearbeitete Konzeption ist die Arbeitsgrundlage für unsere tägliche Arbeit in der städtischen Kneipp – Kindertagesstätte Altstadtzwerge.

Sie bietet allen Interessierten, wie zum Beispiel Eltern oder neuen Kollegen, einen Einblick in unsere pädagogischen Aufgabenbereiche.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

das Team der Kneipp - Kita Altstadtzwerge

Kristina
Vogt

Anja
Schmidt

Yvonne
Schwemmer

Darja
Schreiner

Bettina
Geißelbrecht

Stefanie
Fritsch

1. Allgemeine Informationen der Einrichtung



Städtische Kneipp Kindertagesstätte Altstadtzwerge
Kirchgasse 13
91217 Hersbruck
Kita- Leitung: Frau Kristina Vogt

Träger der Einrichtung:

Stadt Hersbruck
Unterer Markt 1
91217 Hersbruck
Ansprechpartnerin: Frau Birgit Meister

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 07:00 Uhr- 17:00 Uhr
Fr.: 07:00 Uhr- 16:00 Uhr

So erreichen Sie uns:

- telefonisch unter der Nummer:
09151/ 3819
- per Fax unter der Nummer:
09151/ 73594641
- per E-Mail unter der Adresse:
kita-altstadtzwerge@hersbruck.de



2. Steckbrief unserer Kindertagesstätte

Name: Städtische Kneipp- Kindertagesstätte Altstadtzwerge.

Geburtsdatum: Am 1. Juni 1886 wurde das Gebäude bezogen.

Gründer: Gebrüder Johann Jakob und Andreas Schmidt.
Sie waren Hopfenhändler und stifteten das Gebäude als
Kinderbewahranstalt.

**Unsere Kita ist die älteste Einrichtung in unserer Stadt
und war bis zum Jahre 1960
der einzige Kindergarten in Hersbruck.**

Umbau: Seit September 2007 gibt es bei uns eine Krippengruppe und eine Kindergartengruppe.
Genauer gesagt 12 Krippenkinder in unserer **Sternchengruppe** und 25 Kindergartenkinder in unserer **Sonnengruppe**.

Besonderes: Am 12. April 2005 wurde unserer Kita das Zertifikat zur Kneipp-Kindertagesstätte verliehen.
Einmal in der Woche findet deshalb unser Kneipptag statt.
Mit gesundem Frühstück und den verschiedensten Kneippanwendungen ganz individuell auf die Altersgruppen abgestimmt.



3. Lage und Umfeld der Einrichtung

Unsere Kindertagesstätte befindet sich in der Hersbrucker Altstadt im verkehrsberuhigten Bereich. Ein bisschen versteckt findet man uns zwischen dem Hersbrucker Amtsgericht und der Stadtkirche.

Unser Garten liegt abgeschirmt und ruhig hinter der Kita inmitten weiterer Gärten und Wohnhäuser.

Für ausgedehnte Spaziergänge bieten sich die Pegnitzwiesen an, die leicht und schnell zu Fuß erreicht werden können.

Aber auch zu unserem Marktplatz oder zu einigen Einkaufsmöglichkeiten gelangt man zu Fuß in nur wenigen Minuten. Diese Angebote nutzen wir gerne. So trifft man unsere Gruppen hin und wieder beim Spaziergehen durch Hersbruck an.



4. Räumlichkeiten

Mit einem Spaziergang durch unsere Kita möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Einrichtung geben.

Unsere Haustüre öffnet von Montag bis Freitag um 07:00 Uhr



Zuerst befinden Sie sich in unserem Windfang! Dort finden Sie wichtige Information von Team, Träger oder Elternbeirat an unserem „blauen Brett“.



Weiter geht es in die Garderobe unserer Krippengruppe.





Von hier gelangen Sie in den Gruppenraum unserer unter 3 - Jährigen.



Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich unser Schlafraum...



... und der Nassbereich unserer Krippengruppe.



Eine Treppe führt Sie hinauf in den ersten Stock.





Im 1. Stock ist unser Kindergartenbereich. Hier finden Sie unseren Flur mit den Garderobenplätzen...



... und gelangen von dort in den Gruppenraum unserer 3 bis 6 jährigen.



Ebenso verfügt unser 1. Stock über einen Nassbereich für unsere Kindergartenkinder...



...und einen Mehrzweckraum. Hier wird geturnt, in Kleingruppen gearbeitet, gekneippt oder auch während der Mittagsruhe geschlafen.





Ebenso auf diesem Stock befindet sich unsere Küche.



Unser Außenspielbereich liegt hinter unserer Kindertagesstätte. Der Garten ist ideal für die Bedürfnisse unserer großen und kleinen Kinder ausgestattet.



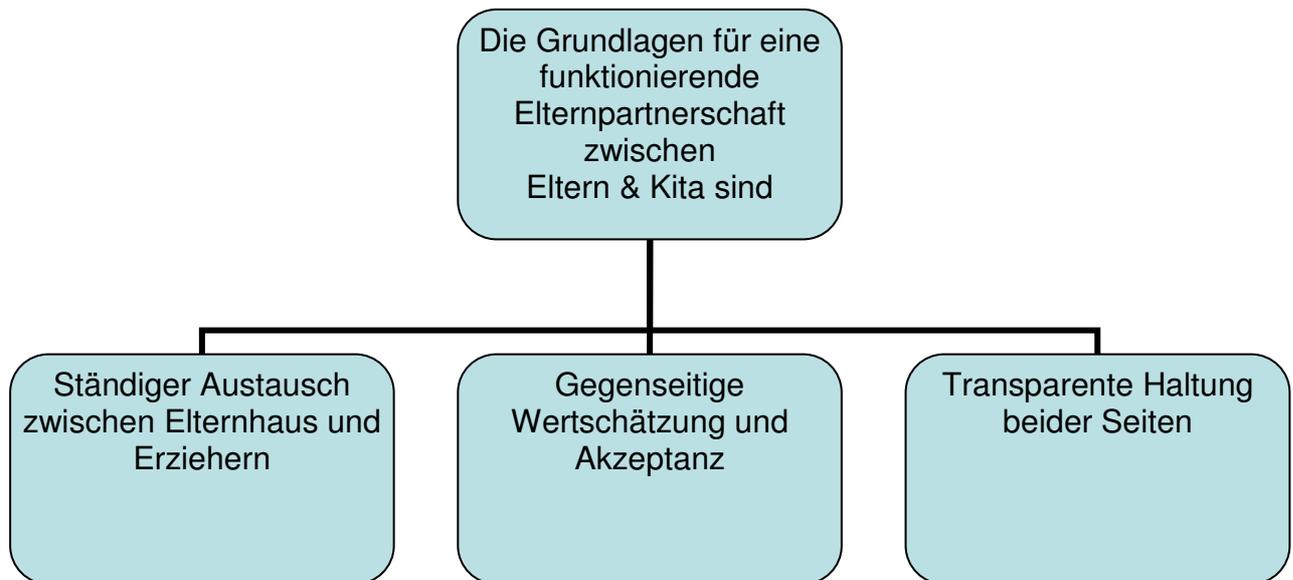
Er ist abgeschirmt vom Straßenverkehr, umgeben von weiteren Gärten und Wohnhäusern.



5. Elternpartnerschaft

Die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Kindertagesstätte ist die wichtigste Voraussetzung um eine gute pädagogische Arbeit an Ihrem Kind zu leisten. Somit fungiert das Elternhaus als wichtigster Kooperationspartner.

Eine funktionierende Elternpartnerschaft auf folgender Basis ist uns sehr wichtig:



5.1 In unserer Einrichtung werden verschiedene Formen der Elternpartnerschaft angeboten:

VORANMELDEGESPRÄCH

Der erste Kontakt zwischen Elternhaus und Kindertagesstätte findet bei einem Voranmeldegespräch statt. Für dieses Gespräch wird ein Termin vereinbart in welchem unsere Kita ihre pädagogische Arbeit und ihre Schwerpunkte vorstellt. Ebenso werden die Räumlichkeiten besichtigt und es besteht die Möglichkeit offene Fragen zu klären und Organisatorisches zu erledigen.



INGEWÖHNUNGSZEIT

Der Eintritt in die Kita ist für Eltern und Kinder ein bedeutsames Erlebnis.

Die Eingewöhnungszeit schafft ein Vertrauensverhältnis zwischen Elternhaus, Kindern und pädagogischem Personal.

Ein reger Informationsaustausch während der Übergangsphase von der Familie in die Kita ist von zentraler Bedeutung für ein positives Gelingen.

Unsere **Krippengruppe** arbeitet nach dem bundesweit anerkannten Berliner Eingewöhnungsmodell. Dieses Modell ist vor allem für die Eingewöhnung für Kinder unter 3 Jahren gedacht.

Die Eingewöhnungszeit kann bis zu 10 Betreuungstage oder länger dauern. Bitte planen Sie genügend Zeit für die Eingewöhnung ein, um Ihrem Kind den Einstieg in die Krippengruppe zu erleichtern.

Auch in der **Kindergartengruppe** ist die Eingewöhnungszeit eine sehr sensible Phase. Diese Zeit wird ganz individuell auf das neue Kind abgestimmt. Je nach Charakter oder bereits gesammelten Erfahrungen des Kindes wird der Einstieg in den Kindergarten so sanft wie möglich gestaltet. Nehmen und planen Sie sich bitte dafür die Zeit ein, die Ihr Kind benötigt.

TÜR - UND ANGELGESPRÄCHE

Diese Gespräche sind Bestandteil des täglichen Miteinanders. Um individuell und situationsorientiert auf das Kind eingehen zu können, ist diese Form von Kontakt beim Bringen und Abholen für Eltern und Erzieher sehr wichtig. Es können Situationen des Alltags ausgetauscht und so besser verstanden werden.

ELTERNINFORMATIONEN

Im eigenen Elternbriefkasten am Garderobenplatz, durch Aushänge im Windfang oder an den jeweiligen Gruppentüren finden Sie Informationen über unsere pädagogische Arbeit oder organisatorische Anliegen.

Unsere pädagogische Arbeit machen wir öffentlich, indem wir sie schriftlich und bildlich in der Kita vorstellen und festhalten.

ELTERNGESPRÄCHE

Regelmäßige Elterngespräche geben die Möglichkeit, unsere pädagogische Arbeit transparent zu machen, um gemeinsame Erziehungsziele festzulegen und sich über Beobachtungen von zu Hause und Gruppenbeobachtungen auszutauschen. Wir bieten jährlich für jedes Kind ein Eingewöhnungsgespräch und ein bis zwei Entwicklungsgespräche an. Natürlich besteht jederzeit für Eltern und Erzieher die Möglichkeit, den Wunsch für ein Elterngespräch zu äußern. Elterngespräche beinhalten Informationen über den Entwicklungsstand Ihres Kindes. Im Kindergarten arbeiten wir mit den Entwicklungsbögen *Seldak* bzw. *Sismik* und *Perik*.

In der Krippe beobachten wir den Entwicklungsstand mit dem Beobachtungsbogen: *Entwicklungsbeobachtung und Dokumentation*.

Alle zwei bis drei Wochen finden Abendteams statt. Hier treffen sich alle Teammitglieder um sich über Beobachtungen aller Kinder auszutauschen und diese zu dokumentieren.



ELTERNABENDE

Am Anfang eines jeden Kitajahres findet ein erster Elternabend für alle Eltern statt. Hier wird die Möglichkeit genutzt allen interessierten Eltern die Arbeit mit Ihren Kindern mit Bildern und Erzählungen nahe zu bringen. An diesem Abend wird auch der Elternbeirat gewählt.

Im Laufe eines Kitajahres bieten wir themenbezogene Elternabende, wie z. B. „Natürliche Hausmittel nicht nur für Kinder“ → Kneippgesundheit an.

ELTERNBEIRAT

Zu Beginn eines jeden Kita - Jahres wird der Elternbeirat von allen Eltern neu gewählt. Der Elternbeirat vertritt die Interessen der Elternschaft. Er unterstützt die Arbeit des Kita- Teams und fördert die Zusammenarbeit von Eltern, pädagogischen Personal, Träger und Grundschule. Wie der Name Elternbeirat bereits sagt, hat er eine beratende aber nicht beschließende Funktion. Er wird von der Leitung und dem Träger informiert und aufgeklärt, bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Ebenso wirkt er bei der Vorbereitung und Durchführungen von Veranstaltungen und Festen mit. In regelmäßigen Abständen werden Elternbeiratssitzungen einberufen. Hier wird der Elternbeirat über geplante Feste, Wünsche, Ideen oder Jahresplanungen informiert. Die formelle Zusammenarbeit regelt das bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz.

FESTE UND FEIERN

Im Laufe eines Kita - Jahres finden unterschiedliche Feste statt. Wie zum Beispiel unser Laternenfest, Frühlings- bzw. Winterfest oder unsere Weihnachtsfeier. Unsere Feste bieten ein gemeinsames Miteinander und tragen zu einer guten Zusammenarbeit bei. Um allen Beteiligten (Kinder, Familie, Team) einen angenehmen und reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, freuen wir uns über große Anteilnahme bzw. Unterstützung.

ELTERNUMFRAGE

Einmal im Jahr startet unser Träger eine Elternumfrage, um den Eltern die Möglichkeit zu geben uns Lob, Anregungen oder Wünsche anonym mitzuteilen. Die Ergebnisse der Elternumfrage werden von unserem Träger ausgewertet. Das Resultat wird den Eltern zur Einsicht vorgelegt.

HOSPITATION

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie Ihr Kind, nach einer festgelegten Terminabsprache mit der Gruppenleitung, einen Vormittag lang in der Kita begleiten.

Im Mittelpunkt der Erziehungspartnerschaft (Art. 11 Abs. 2 BayKiBiG) steht die gemeinsame Verantwortung für das Kind. Die Umsetzung der Erziehungspartnerschaft bedarf einer von gegenseitiger Wertschätzung getragenen aktiven Teilhabe der Eltern und berücksichtigt die Vielfalt der Familien, deren Bedürfnisse, Interessen und Möglichkeiten, sich am Geschehen in der Einrichtung zu beteiligen. Sie findet in unterschiedlichen Formen der Mitgestaltung, der Mitverantwortung und der Mitbestimmung ihren Ausdruck.



6. Kita- Team

- In unserem Team arbeiten:
- zwei Erzieherinnen
 - vier Kinderpflegerinnen
 - zwei Vorpraktikantinnen (jährlich wechselnd)

Seit September 2014 arbeiten wir Gruppenübergreifend.
Das heißt in jeder Gruppe gibt es eine feste Bezugsperson.
Die beiden Erzieherinnen und zwei Kinderpflegerinnen wechseln wöchentlich die beiden Gruppen.

- Dieses gruppenübergreifende Arbeiten bringt viele positive Aspekte mit sich:
- die Bezugspersonen für unsere Krippenkinder bleiben auch nach dem Übergang von der Krippe in den Kindergarten bestehen. Denn mit dieser Arbeitsform können wir unsere Kinder vom Krippenalter bis zum Übergang Kindergarten in die Schule begleiten.
 - es stehen Ihnen und Ihren Kindern mehr Ansprechpartnerinnen zur Verfügung, welche direkt mit Ihrem Kind arbeiten
 - die Stärken einer jeden Kollegin wird für beide Gruppen eingesetzt
 - durch angesetzte Abendteams und engere Teamzusammenarbeit können mehr Beobachtungen gesehen/ angesprochen werden

Jedes Teammitglied besucht, abgestimmt auf die eigenen Interessen und Fähigkeiten unterschiedliche Fortbildungen.
Einmal im Jahr nehmen alle Mitarbeiterinnen gemeinsam an einer Kneipp-Fortbildung teil, damit wir noch intensiver mit unserem Schwerpunkt „Kneipp- Pädagogik“ arbeiten können.



7. Gruppen und Tagesabläufe

Unsere Kita besteht aus zwei Gruppen:

Eine **Krippengruppe** mit 12 Plätzen für Kinder im Alter von 0-3 Jahren.

(Unsere Sternchengruppe)

Eine **Kindergartengruppe** mit 25 Plätzen für Kinder im Alter von 2 ½ bis 6 Jahren.

(Unsere Sonnengruppe)

7.1 Ein Tag bei den Altstadtzwergerinnen...

Uhrzeit:	Sternchengruppe	Sonnengruppe
Morgens früh um 07:00 Uhr...	Sammelgruppe: Wir treffen uns im Gruppenraum der Sternchen und beginnen gemeinsam den Tag.	
Morgens früh um 08:00 Uhr	Bringzeit: Je nach Buchungszeit kommen alle Kinder in ihren jeweiligen Gruppen an.	
Morgens früh um 08:30Uhr	Jede Gruppe beginnt ihren eigenen Gruppenalltag mit einem Morgenkreis . Dieser beinhaltet Lieder, Geschichten und Gespräche.	
Morgens früh ab 09:00 Uhr	Gemeinsames Frühstück: Es wird zusammen gefrühstückt. Unsere Erzieherinnen geben Hilfestellung beim Essen bzw. Wickeln und Händewaschen.	Freies Frühstück oder Freispielzeit: Die Kinder entscheiden selbständig, was und mit wem sie frühstücken oder spielen möchten.
Morgens früh ab 10:00 Uhr	Freispielzeit/ Pädagogische Angebote: Während dem freien Spiel finden altersspezifische Angebote aus den verschiedenen Bildungsbereichen statt. (siehe Pädagogische Arbeit auf Seite 14) Ebenso besteht in dieser Zeit die Möglichkeit für Ausflüge, Feiern und Aktivitäten im Freien	
Mittags um 11:00 Uhr	Mittagessen: Je nach Buchungszeit besteht die Möglichkeit warmes Mittagessen (vom Don – Bosco Haus) zu bestellen oder seine mitgebrachte Brotzeit zu verzehren.	Stuhlkreis: In dieser Zeit beginnen unsere Stuhlkreise mit Gesprächs- bzw. Erzählrunden und Kreisspielen.
Mittags um 12:00 Uhr	Mittagsruhe: In dieser Zeit schlafen unsere kleinsten im Schlafraum oder gehen nach Hause.	Oder wir spielen (weiter) im Garten.



Mittags um 12:30 Uhr	Mittagsschlaf bzw. Mittagsruhe	Mittagessen/ Abholzeit: Je nach Buchungszeit werden die Kinder abgeholt oder gehen zum Mittagessen. (unser Mittagessen bekommen wir vom Don – Bosco Haus)
Mittags um 13:00 Uhr		Mittagsruhe: Wir beschäftigen uns leise, spielen im Garten oder gehen zum Schlafen.
Nachmittags ab 14:00 Uhr	Freispielzeit: Wir spielen im Garten oder in den Gruppenräumen. Wenn es möglich ist, legen wir beide Gruppen zusammen.	
Nachmittags um 14:00 Uhr bzw. 15:00 Uhr		Projektnachmittag: Einmal wöchentlich bieten wir ein individuelles Nachmittagsprojekt an. Für diese Projektstunden können alle Kindergartenkinder (je nach Buchungszeit) angemeldet werden.
Abends um 17:00 Uhr	Die Kita schließt.	

Die Tagesabläufe sind eine grobe Richtlinie.
Unsere tägliche Arbeit orientiert sich natürlich an
den Bedürfnissen Ihrer Kinder!



7.2 Jeden Donnerstag ist unser Kneipptag:

Unsere Gießkanne erinnert einen Tag vorher an unseren Kneipptag!

⇒⇒⇒



- diesen Tag beginnen wir mit einem gemeinsamen Morgenkreis beider Gruppen um 08:30 Uhr
- anschließend gibt es in jeder Gruppe ein gesundes Frühstück. Dieses Frühstück stellt die Kita. Eine abwechslungsreiche und gesunde Auswahl an Speisen wird jede Woche, zusammen mit den Kindern, hergerichtet. Zum Beispiel: Müsli mit Obst oder selbstgebackenes Brot mit Gemüse der Saison.
- nach dem Frühstück geht es gestärkt zu den wöchentlich wechselnden Kneipp – Angeboten. Beispielsweise: Wechselarmbäder, Klangmassagen etc.

7.3 Schließtage

Schließzeiten innerhalb eines Kitajahres:

- 3 Wochen in den Sommerferien im August
- in den Weihnachtsferien
- am Faschingsdienstag schließt die Kita um 12:30 Uhr
- 1 Schließtag wegen Betriebsausflug
- 2 – 3 Schließtage wegen Teamfortbildungen



8. Pädagogische Arbeit

In erster Linie möchten wir, dass sich Ihr Kind in unserer Einrichtung wohl fühlt, denn die Grundlage unserer Pädagogik ist die ganzheitliche Erziehung des Kindes in einer Atmosphäre von Vertrauen und Geborgenheit.

Wir wollen Ihrem Kind dabei helfen, selbständig zu werden, Sensibilität zu entwickeln, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Altersgemäß arbeiten wir an einem „Jahresthema“, bei welchem den Kindern spielerisch die unterschiedlichen Bildungsbereiche des bayerischen Erziehungs- und Bildungsplans näher gebracht werden.

Dazu gehören unter anderem:

8.1 „Fragende und forschende Kinder“

- Passend zur aktuellen Jahreszeit gehen wir mit offenen Augen und Ohren durch die Natur. Wir lernen die unterschiedlichsten Tiere und Pflanzen näher kennen. Dieses Wissen wird durch verschiedenste Techniken aufgegriffen, zum Beispiel durch Gesprächskreise oder Experimente
- auch die Veränderungen während der einzelnen Jahreszeiten werden erkannt und mit den Kindern besprochen
- das Thema Formen, Farben und Mengen gehört ebenso in diesen Bereich. Nicht nur unsere Vorschulkinder im letzten Kindergartenjahr üben dieses Thema für die bevorstehende Schulzeit. Während der gesamten Krippen- und Kindergartenzeit taucht dieser Aufgabenbereich im Alltag mit auf. (z. B. in altersgerechten Tischspielen oder Arbeitsblättern)



8.2 „Werteorientiert und verantwortungsvoll handelnde Kinder“

- Hierzu zählen unsere gemeinsamen Kita – Feste aus dem Jahreskreis (z. B. unser Laternenfest oder unser Frühlingsfest → siehe Seite 20 „Unser Kita – Jahr“)
- jedes Sonnen- bzw. Sternchenkind feiert seinen persönlichen Geburtstag mit seinen Freunden aus der jeweiligen Kitagruppe
- ein großes Augenmerk unserer Arbeit liegt in unserer Kita auf der Zusammenarbeit zwischen Krippe und Kindergarten. Denn aus jahrelanger Erfahrung lernen die Kinder mit der unterschiedlichen Altersspanne durch die lernende Gemeinschaft miteinander und voneinander am Besten.

8.3 „Künstlerisch aktive Kinder“

- Hierzu zählen all unsere Kreativangebote. Dazu gehören z. B. unsere Bastelangebote aus den verschiedensten Materialien
- auch das tägliche, gemeinsame Singen im Morgenkreis, Stuhlkreis, Abschlusskreis oder während unseren Festen fällt in diesen Bereich
- ein weiterer Punkt ist die Musik. Diese unterteilt sich in Klanggeschichten, Klangspiele, Bewegung zur Musik oder der freie Tanz
- das freie oder angeleitete Kneten bringt nicht nur Freude sondern auch Kreativität, Phantasie und Anregung der Feinmotorik
- passend zu aktuellen Themen oder an unseren Kneipptagen wird bei uns immer wieder gekocht und gebacken.

8.4 „Bewegte Kinder“

- Dazu gehören zum Beispiel die wöchentlichen Turnstunden in der Kindergartengruppe. Einmal in der Woche werden gezielt in Kleingruppen die Grobmotorik gefördert und der Spaß an der Bewegung unterstützt.
- unsere Spaziergänge und Ausflüge zu den Pegnitzwiesen, zum Kneippbecken, zu Spielplätzen oder in die Altstadtstadt sind feste Bestandteile unserer Wochenplanung.
- frische Luft und viel Bewegung holen wir uns während unserer Freispielzeit gerne in unserem Garten.
- das gemeinsame Tanzen fördert Konzentration, Ausdauer und bringt allen kleinen und großen Altstadtzwerge jede Menge Freude.



8.5 „Sprach- und medienkompetente Kinder“

- Uns ist es wichtig, auf die individuellen Bedürfnisse der alltäglichen Unterhaltungen bzw. auf das Gespräch von jedem einzelnen Kind einzugehen und wertzuschätzen
- passend zum Thema, zur Jahreszeit oder einfach auch angelegt an den aktuellen Interessen der Kinder werden regelmäßig Bilderbücher in Kleingruppen oder mit der Gesamtgruppe angesehen
- Bilderbücher stehen in beiden Gruppen natürlich immer zur freien Verfügung
- auch unsere Gesprächskreise zur Aufarbeitung von Themen oder aktuellen Situationen in der Kita sind wichtige Bestandteile unserer Arbeit mit den Kindern
- das Lernen von Fingerspielen, Reimen und Liedern festigt ebenso die Sprache
- Puppentheater sehen oder selbst spielen gehören hin und wieder auch in unseren Alltag

8.6 „Vorschulerziehung“

Grundsätzlich jede Arbeit mit Kindern, von Geburt bis zum Schuleintritt, ist Vorschularbeit. Allerdings wird im letzten Kindergartenjahr die Arbeit noch ein wenig mehr auf die Einschulung fokussiert.

Einmal in der Woche treffen sich unsere „Kleckse“ (Vorschulkinder im letzten Kindergartenjahr) mit einer Erzieherin, um sich gezielt auf den bevorstehenden Schuleintritt gemeinsam vorzubereiten. Mit Übungen und unterschiedlichsten Angeboten werden alle Kompetenzbereiche angesprochen. Zusätzlich bieten wir ab Januar das „Würzburger Sprachprogramm HLL“ (Hören, Lauschen, Lernen) für unsere Vorschulkinder an.

Um den **Übergang von Kindergarten in die Schule** bestmöglich gestalten zu können wurde unserer Kita eine Kooperationsbeauftragte der Grete – Schickedanz – Grundschule zugeteilt. Mit dieser Lehrkraft werden verschiedene Aktionen geplant und ausgeführt, wie etwa das Schnuppern der Vorschulkinder an einem Schultag oder der Besuch der Lehrerin in der Kita. Ebenso wird ein Informationsabend von Grundschule und Kita gemeinsam organisiert und für die Eltern der zukünftigen Schulkinder angeboten.

Ganz wichtig für den Übergang zum neuen Lebensabschnitt ist auch unsere traditionelle „Kleckse – Übernachtung“. An diesem Abend haben die Vorschulkinder die Möglichkeit mit ihrer Kindergartenzeit „abzuschließen“. Denn mit Spielen, Schatzsuche und leckerem Essen genießen sie es, den Kindergarten und ihre Erzieherinnen noch einmal für sich zu haben und sich ganz für sich alleine und auf individueller Weise von der Kindergartenzeit zu verabschieden.



8.7 „Vorkurs Deutsch“

Den Vorkurs Deutsch bieten jeweils zur Hälfte Grundschule und Kindergarten an. Dieser Kurs wird vom Sozialministerium gefördert. Er bietet Kindern mit und ohne Migrationshintergrund mit speziellem sprachlichem Förderbedarf die Möglichkeit ihre Sprache auf spielerische Art und Weise zu verbessern. Nach einem ausgearbeiteten Konzept kann hier die Sprachbildung, der Wortschatz und die Grammatik in Kleingruppen trainiert und verbessert werden.

In unserer Kita übernimmt diese Aufgabe die Sprachförderkraft der Stadt Hersbruck und wir arbeiten mit der Grete – Schickedanz – Grundschule zusammen.

Die datenschutzrechtliche Einwilligung in den kindbezogenen Fachdialog wird von den Erziehungsberechtigten zu Beginn des vorletzten Kitajahres zur Unterschrift und Einwilligung vorgelegt.



9. Unsere pädagogische Schwerpunkte:

9.1 Gesundheitserziehung

In unserer Kita arbeiten wir nach der Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp.



Das Erkennen und Annehmen der Beziehung zwischen Körper, Geist und Seele bilden das Fundament der gesundheitlichen Entwicklung. Dies befolgte Sebastian Kneipp in seiner Lehre vom naturgemäßen Leben und Heilen. Kneipps ganzheitliches Gesundheitskonzept berücksichtigt heute die neuesten Erkenntnisse der Gesundheitsforschung.

Kneipp bedeutet nicht nur kaltes Wasser und „Abhärtung“, sondern auch eine Einladung zu einer Fülle unterschiedlichster Wahrnehmung.

Diese Gesundheitslehre basiert auf fünf Elementen:



Lebensordnung/ Seelisches Wohlbefinden



...ist die Grundvoraussetzung um sich den Lebensanforderungen offen stellen zu können.

Für Kinder sind insbesondere Angenommensein, Geborgenheit, Zuverlässigkeit, Vertrauen und der Ausgleich zwischen der An- und Entspannung im Tagesablauf Stützpfiler für die innere Ordnung. Um diese Bedürfnisse zu bekommen, finden die Krippen- und Kindergartenkinder in unserer Kita ein „Nest“, in dem sie sich wohl, geborgen und in ihrer Individualität angenommen fühlen.

Ein kleiner Ausschnitt aus unserer praktischen Arbeit für diesen Bereich:

- Klangschalenmassagen in Kleingruppen mit unserer Entspannungspädagogin
- Hand- und Fußmassagen (in Partnerübungen oder Kleingruppen)
- Entspannungsmassagen und Traumgeschichten
- Igelballmassagen
- Ein fester und strukturierter Tagesablauf mit abgesprochenen Regeln und Ritualen



Gesunde Ernährung

...gesunde Kinder fühlen sich wohler in ihrer Haut, sind aktiver und voller Lebensfreude.

Die richtige Ernährung trägt wesentlich zur Erhaltung der Gesundheit bei, deshalb empfiehlt sich eine ausgewogene, vollwertige Mischkost. Natürlich mit genügend Spielraum für Essgenuss.

Ein kleiner Ausschnitt aus unserer praktischen Arbeit für diesen Bereich:

- unser wöchentliches Kneippfrühstück (jeden Donnerstag)
→ an diesem Tag frühstücken wir nach gemeinsamer Vorbereitung zusammen in der Gruppe.
→ es werden verschiedene saisonale Frühstücksvarianten angeboten (vom selbstgebackenen Brot mit Frischkäse und Schnittlauch aus unserem Kräuterbeet bis hin zum Müsli mit Milch und Apfelstückchen)
- wir Backen gesunde Lebensmittel (z. B. gesunde Müsliriegel, gesunde Kekse oder Vollkornbrot)
- wir gehen mit den Kindern in den Bioladen um ein bewusstest Einkaufen vorzuleben
- Was bietet die Natur? (→ saisonale Essensangebote)
- wir lernen verschiedene Obst- und Gemüsesorten durch besprechen und kosten kennen
- Wir ernten unsere Äpfel, Himbeeren, Tomaten und Kräuter aus unserem Garten und verwerten diese



Kräuter und Heilpflanzen

...der direkte Umgang mit dem Schatz der Natur fördert das Verständnis für die Einbettung des Menschen mit all seinen Grenzen in den Lebenskreislauf. Die Entwicklung zum Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und dem eigenen Körper wird unterstützt.

Ein kleiner Ausschnitt aus unserer praktischen Arbeit für diesen Bereich:

- wir pflegen ein Kräuterbeet im Garten
- die eigenen Kräuter verwenden wir beim Kochen und Backen, z. B. für unsere Kräuterbrötchen, für unser Altstadtzwerge – Kräutersalz, für unseren selbstgemachten Tee oder für einen leckeren Brotaufstrich



Natürliche Reize/ Wasser

...die Natur birgt ein großes Angebot an natürlichen Reizen, die der Mensch braucht, ihm aber immer mehr verloren gehen.

Deshalb ist es für Kinder wichtiger denn je, die Natur mit allen Sinnen zu erschließen, über Erlebnisse, Erfahrungen und Experimente.

Ein kleiner Ausschnitt aus unserer praktischen Arbeit für diesen Bereich:

- warme Arm- bzw. Fußbäder
- kneippsche Wechselbäder (Fuß oder Arm)
- Taulaufen am Morgen durch den eigenen Garten
- Trockenbürsten mit den eigenen Bürsten
- Kniegüsse in unserer Kneippdusche
- Teilkörperwaschungen mit Waschlappen



Bewegung

...Bewegung ist ein Grundbedürfnis welches unser körperliches und seelisches Wohlbefinden stärkt.

Dies kann am besten über positives Erleben vermittelt werden. Wobei Spaß, Spiel und elementare Bewegungsformen ohne Leistungsdruck bei uns im Vordergrund stehen.

Ein kleiner Ausschnitt aus unserer praktischen Arbeit für diesen Bereich:

- diverse Turnstunden
- viele Spaziergänge durch die Altstadt oder über die Pegnitzwiesen
- verschieden gestaltete Fühlparcours
- Besuch von verschiedenen Spielplätzen in Hersbruck
- Tanzen zu unterschiedlichsten Bewegungsliedern

Jedes Kind bekommt am Anfang seiner Kitazeit sein eigenes Kneippsäckchen.
In jedem Säckchen hat das Kind seinen eigenen Igelball und seine eigene Trockenbürste.

Dieses Kneippsäckchen darf jedes Kind, nach seiner Kitazeit bei uns, mit nach Hause nehmen!





Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist die Stärkung der **sozialen Kompetenz**.

9.2 Soziale Kompetenz

Da sich in unserer Einrichtung sowohl eine Kindergartengruppe als auch eine Krippengruppe befinden, ist es uns wichtig, dass die Kinder beider Gruppen möglichst viel Zeit miteinander verbringen.

- Hierbei kümmern sich die **älteren Kindergartenkinder** liebevoll und unterstützend um die **jüngeren Krippenkinder** der Einrichtung.
- im Gegenzug lernen die **jüngeren Kinder** von **den Älteren**, indem sie sich an deren Verhalten orientieren. Dies ist eine Fülle wertvoller Erfahrungen für alle Kinder und Erwachsenen
- all unsere Kinder lernen mit Entwicklungsunterschieden umzugehen und schaffen so eine vertrauensvolle Beziehung zwischen kleinen und großen Kindern
- durch die enge Zusammenarbeit der beiden Gruppen und unserem gruppenübergreifenden Arbeiten wird den Krippenkindern der Übergang von der Krippe in den Kindergarten enorm erleichtert.
Die Eingewöhnungszeit in die neue Gruppe fällt unseren unter Dreijährigen deutlich leichter, da sie die Erzieher, die Kindergartenkinder und die Einrichtung bereits kennen



10. Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII (Sozialgesetzbuch)

„Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig“

Kinder haben ein Recht auf Schutz vor Gefahren für ihr Wohl. Dies ist in den verschiedensten Gesetzesbüchern verankert. Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung ist in §8a SGB VIII festgeschrieben. Wir als pädagogische Mitarbeiter sind gefordert, Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung zu erkennen, den beteiligten Eltern Hilfe anzubieten, eine erfahrene Fachkraft bei entsprechendem Gefährdungsrisiko hinzuzuziehen und in Einzelfällen das Jugendamt zu informieren. Zum Wohl des Kindes hat der Kinderschutz im Konfliktfall Vorrang vor dem Datenschutz.



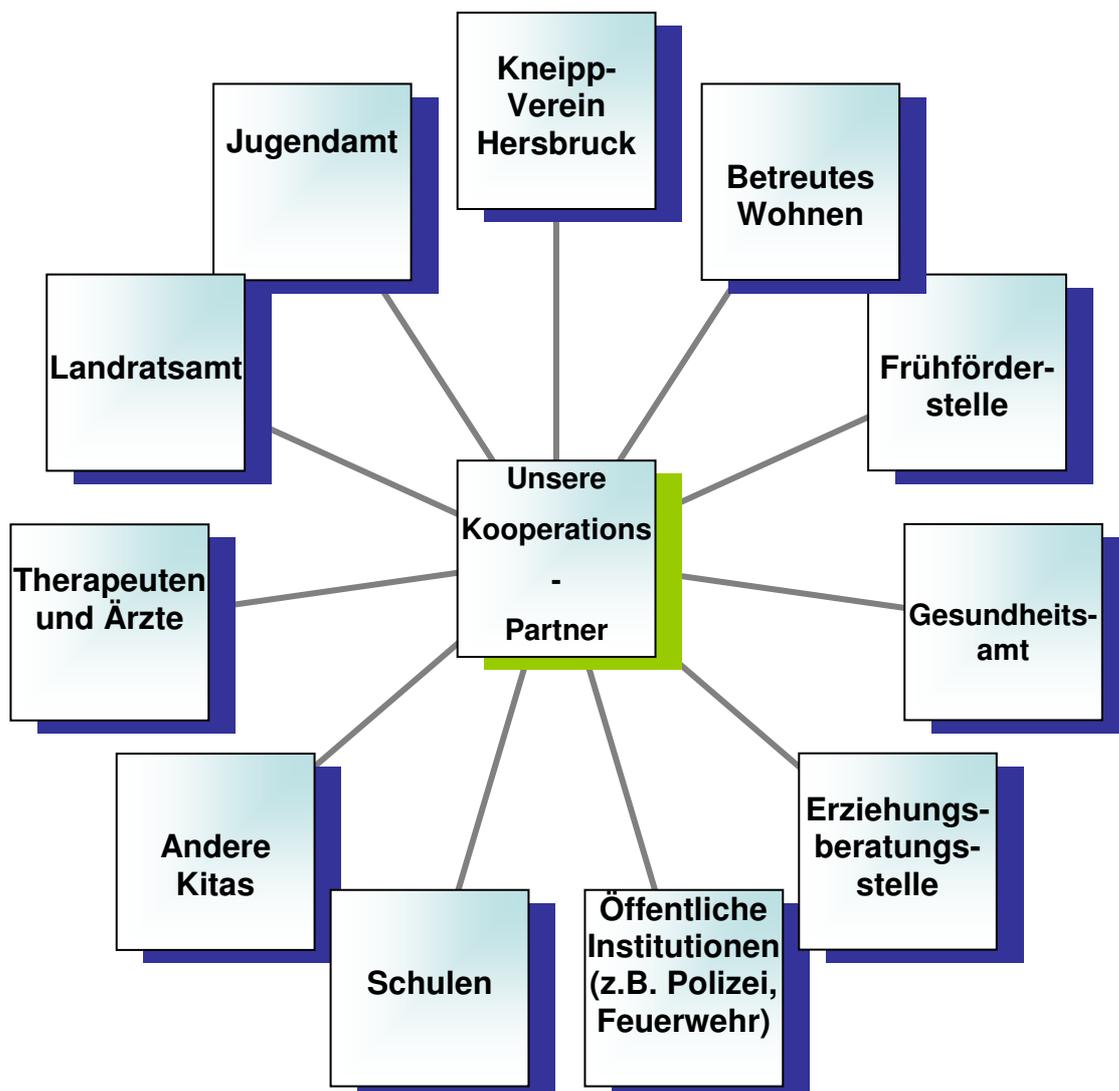
11. Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Punkt unserer Arbeit ist die externe Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehört unter anderen der Kontakt mit der Grete – Schickedanz Grundschule oder die Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachdiensten wie Logopäden, Frühförderstellen oder die Erziehungsberatungsstelle.

Um auf unsere Kita - Arbeit aufmerksam zu machen werden immer wieder Berichte über verschiedene Aktivitäten in der Hersbrucker Zeitung veröffentlicht.

Auch der jährliche Besuch des Kneipp – Vereins Hersbruck ist uns wichtig. Deshalb laden wir einmal im Jahr Mitglieder des Vereins zu einem gemeinsamen Kneippitag ein oder wir nehmen an der Weihnachtsfeier des Kneippvereins Hersbruck teil.

Hier eine kleine Übersicht über unsere Kooperationspartner:





12. Unser Kita – Jahr

Bei der Gestaltung und Planung des Kita – Jahres orientieren wir uns an den Festen und Feiern im Jahreskreis.

Traditionell werden zum Beispiel folgende Feste gefeiert:

- Jedes Krippen- und Kindergartenkind feiert natürlich seinen persönlichen **Geburtstag** in der eigenen Gruppe
- an unserem **Laternenfest** ziehen wir singend mit den selbstgebastelten Laternen und unseren Familien bzw. Gästen durch die Hersbrucker Altstadtstadt. Unser Laternenzug endet an der Verkaufsbude am Oberen Markt. Dort werden von den Eltern selbstgebackene Plätzchen und Glühwein verkauft
- am **Erntedankfest** kochen wir gemeinsam eine Gemüsesuppe und besichtigen die Erntedankspenden in der Stadtkirche
- zu unserer **Weihnachtsfeier** laden wir Familienangehörige zum gemütlichen Beisammensein ein
- an unserer **Faschingsparty** am Rosenmontag herrscht buntes Faschingstreiben bei den Altstadtzwerge
- unsere **Osternestersuche** findet immer am Freitag vor den Osterferien statt. Wir lassen uns das Oster - Buffet, welches uns die Eltern vorbereiten, schmecken und suchen die Osterüberraschung vom Osterhasen
- zu unserem **Frühlingsfest/ Winterfest oder Tag der offenen Tür** laden wir alle Freunde und Familien ein, einige schöne Stunden bei uns zu verbringen. Mit Musik, Spiel und Tanz wird gemeinsam gefeiert
- unsere **Übernachtungsparty** für die Vorschulkinder vor den Schuleintritt ist ein wichtiges Abschlussritual für die zukünftigen Schulkinder. Bevor sie ihre Kindergartenzeit beenden gehört ihnen die Kita und ihre Erzieherinnen noch einmal ganz für sich alleine
- ...**und vieles mehr!!**

Natürlich können unsere Feste und Abläufe je nach Jahresplanung und Bedürfnissen der Kinder und ihren Familien variieren.



13. Aufnahmekriterien

- Die Krippengruppe nimmt Kinder ab acht Wochen auf.
- Die Kindergartengruppe nimmt in der Regel Kinder ab 3 Jahren.

Ein weiteres wichtiges Kriterium für die Aufnahme ist die Bereitschaft sich mit unserer pädagogischen Konzeption auseinander zu setzen.

Hinweis zum Aufnahmeantrag:

Über die Aufnahme von Kindern in eine städtische Kindertagesstätte entscheidet die Stadt Hersbruck als Träger der Einrichtung.

Die Aufnahme erfolgt insbesondere nach folgenden sozialen Kriterien:

- Kinder, deren Mutter oder Vater alleinerziehend und berufstätig bzw. nachhaltig arbeitsuchend ist
- Kinder, deren Mutter oder andere ständige Betreuungsperson nach ärztlichen Attest auf längere Zeit an der Versorgung des Kindes gehindert ist
- Im Übrigen sollen vorrangig Kinder, bei denen pädagogische, psychische oder medizinische Gründe oder die Berufstätigkeit beider Elternteile dies erfordern, aufgenommen werden.

Weitere Kriterien für die Aufnahme sind unter anderem Alter des Kindes, Wohnortnähe zur Kindertageseinrichtung, Betreuung von Geschwisterkindern etc.

Bei gleicher Dringlichkeit erfolgt die Aufnahme nach dem Datum des Aufnahmeantrags.

Die Kindertagesstätten in Hersbruck sind vorrangig für Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt (Hauptwohnsitz) in Hersbruck bestimmt. Kinder, die ihren Hauptwohnsitz nicht in Hersbruck haben, können nur dann aufgenommen werden, wenn ein freier Betreuungsplatz nicht für ein Kind aus Hersbruck beansprucht wird.

(Quelle: Aufnahme – Antrag von Stadt Hersbruck)



14. Impressum:

Verfasser, Kita Team:
Fritsch, Stefanie
Geißelbrecht, Bettina
Schmidt, Anja
Schreiner, Darja
Schwemmer, Yvonne
Vogt, Kristina

Zweite Auflage: Januar 2015



Unser Kindergarten - Lied

Die Altstadtzwerge das sind wir,
das ist doch wunderbar.

Wir wohnen in der Kirchgasse,
das ist doch sonnenklar.

Gesundes Essen lieben wir,
das hält uns richtig fit.
Das kneippen macht uns riesig Spaß,
da panschen alle mit.

Wir grüßen dich ganz freundschaftlich
und winken dich herein.

Wir freuen uns dass du bei uns bist
egal ob groß ob klein.

